



Unsere Handlungsempfehlungen

1. Staat sollte Verantwortung übernehmen

- Im Ernstfall sind staatliche Sicherheitskräfte gefordert
- Die Branche unterstützt, meldet etwa bei Wartungsarbeiten die Sichtung unbekannter Schiffe

2. Umfassendes Lagebild des Seeraums - auch unter Wasser

- Das Maritime Sicherheitszentrum (MSZ) sollte gestärkt werden
- Bundespolizei, Marine, die Wasserschutzpolizeien und das Havariekommando sollten sich enger abstimmen

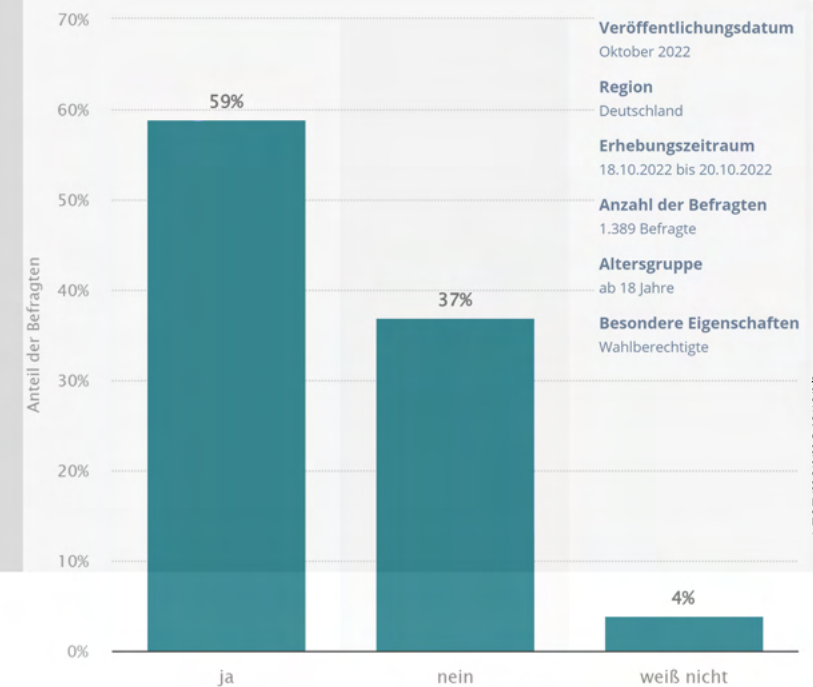
3. Im Ernstfall schnell Handeln

- Zeitkritische Situationen sollten vorbereitet und eingeübt werden
- Zeitverluste vermeiden

4. Stärkung der Bundespolizei

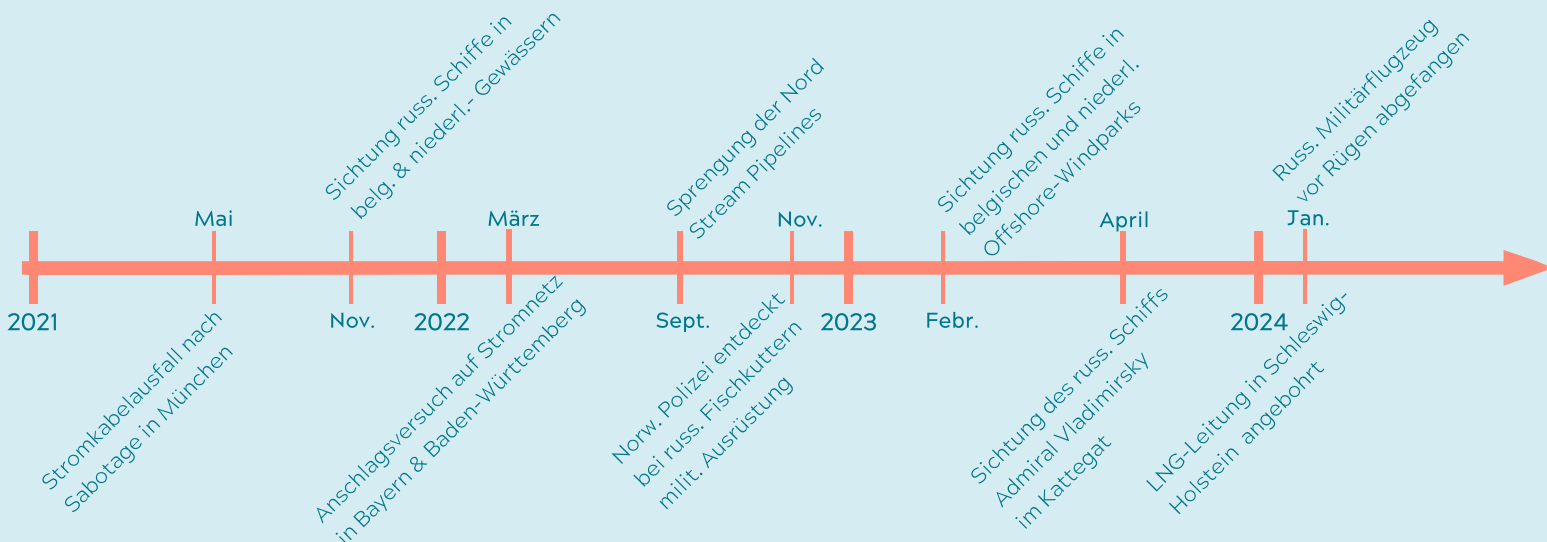
- Die Bundespolizei braucht Ausrüstung
- Sie sollten gemeinsam mit Betreibern und Behörden den Ernstfall trainieren

Sind Sie der Meinung, dass die Gefahr russischer Sabotage-Akte in Deutschland groß ist?



Der Schutz maritimer Infrastrukturen rückt zunehmend in den Fokus. Wie gut ist die Offshore-Windenergie geschützt? Klar ist: Das Gewaltmonopol liegt beim Staat. Betreiber von Offshore-Windenergieanlagen, von Netzen und Plattformen können nicht selbst für den Schutz vor Gewalt, Terror und Sabotage sorgen. Hier ist der Staat gefordert. Es geht um nicht weniger als die Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit Deutschlands.

Infrastruktur im Fokus von Saboteuren:



ENERGIEERZEUGUNG AUF SEE SICHERN!

